

Für Menschen mit Behinderung:

Von dreistündigen Exkursionen bis hin zu
Mehrtagesprogrammen ...

Die Natur zu erleben und individuell Zugänge zu dieser zu finden soll allen Menschen ermöglicht sein – gleich ob jung oder alt, groß oder klein, mit Lernschwierigkeiten, Mobilitätseinschränkungen oder Einschränkungen beim Hören oder Sehen. Der Nationalpark hat sich die Aufgabe gestellt, Neugierde für die uns umgebende Welt zu wecken, Zusammenhänge und Hintergrundwissen zu vermitteln und vor allem Naturerlebnisse zu ermöglichen, die in Erinnerung bleiben.

Menschen mit Behinderung haben Ansprüche, auf die bei jeder Veranstaltung individuell eingegangen werden muss. Bei TeilnehmerInnen mit Lernschwächen oder geistigen Behinderungen werden die Themenbereiche und Schwierigkeitsgrade den jeweiligen Ansprüchen angepasst. Um Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ein Naturerlebnis im Nationalpark zu ermöglichen, wurden behindertengerechte Hochstände errichtet, einige Wege im Nationalparkgebiet sind zudem befestigt, wodurch die Erkundung des Gebietes erleichtert wird. Sehbehinderten und hörgeschädigten TeilnehmerInnen wird versucht, durch die Nutzung der anderen Sinne die Besonderheiten des Neusiedler See Gebietes näher zu bringen.

Die Landschaft und die Infrastruktur des Nationalparks Neusiedler See - Seewinkel bieten den idealen Rahmen für diese Exkursionen. Ob dreistündig oder mehrtägig – die Inhalte werden an die TeilnehmerInnen angepasst.

Leistungen und Preise finden Sie bei den entsprechenden Angeboten.



Anfahrt

Auto

Von Norden bzw. Westen: Autobahn A4, Abfahrt Gols/Weiden.
Von Süden: Bundesstraße B50 Eisenstadt – Neusiedl/See.
Von Osten bzw. Süden: Autobahn A4 (Nickelsdorf) bzw. Pamhagen oder Andau

Bahn & Bus

Von Wien, Bratislava oder Eisenstadt bis Bahnhof Neusiedl/See, von dort Linienbusse bis Apetlon oder Züge bis Pamhagen (www.oebb.at, www.vor.at).
Von Fertőszentmiklós über Pamhagen bis Neusiedl/See (www.raaberbahn.at).

Boot & Fahrrad

Linienverkehr von Ostern bis Oktober von Mörbisch nach Illmitz (www.schiffahrt-gangl.at).
Fahrradverleihstellen in allen größeren Orten der Region (www.neusiedlersee.com).
Leihfahrräder per Telefon und Zahlencode unter www.nextbike.at.



Ferienprogramm 2019

Für Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren bietet der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel ein Ferienprogramm an. Im Zeitraum von **22. Juli bis 9. August 2019** (immer wochentags) besteht die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Fixpunkte dabei sind eine Kanufahrt durch das Labyrinth des Schilfgürtels, eine lustige Bootsfahrt auf dem Neusiedler See sowie eine Kutschenfahrt durch die Steppenlandschaft des Nationalparks. Die Kosten belaufen sich auf € 37,- pro Tag und TeilnehmerIn. Detaillierte Informationen erhalten sie im Informationszentrum des Nationalparks sowie auf:

www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at



Unterkünfte

Der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel verfügt über keine eigenen Unterkunftsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich an die Tourismusverbände der Region, um eine entsprechende Unterkunft für Ihre Gruppe zu finden:

Neusiedler See Tourismus GmbH

Tel.: +43 (0) 2167/8600
info@neusiedlersee.com
www.neusiedlersee.com

Tourismusverband Illmitz

Tel.: +43 (0) 2175/2383
illmitz@illmitz.co.at
www.illmitz.co.at

Tourismusverband Podersdorf

Tel.: +43 (0) 2177/2227
info@podersdorfamsee.at
www.podersdorfamsee.at

Tourismusverband Apetlon

Tel.: +43 (0) 2175/24043
tourismus@apetlon.info
www.apetlon.info

Anmeldung und weitere Auskünfte

Informationszentrum

Hauswiese, A-7142 Illmitz
Tel.: +43 (0) 2175/3442
info@nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at
www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Öffnungszeiten

April bis Oktober:
Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-17 Uhr
November bis März:
Mo-Fr 8-16 Uhr

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung spätestens drei Wochen vor dem geplanten Termin erfolgen muss. Reservierte Termine können bis 14 Tage vorher kostenlos storniert werden. Bei Stornierungen innerhalb der 14-Tagesfrist fällt eine Stornogebühr von 50% an, bei Absagen am Vortag oder am Tag der Veranstaltung wird der gesamte vereinbarte Preis verrechnet. Bitte beachten Sie, dass für eventuelle Schäden oder bei Verlust persönlicher Gegenstände keine Haftung übernommen werden kann.

Impressum:

Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel, Ökopädagogikzentrum, Hauswiese, A-7142 Illmitz
Tel.: +43 (0) 2175/3442

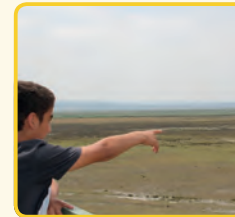
Inhalt:
Christiane Haschek

Grafik:
www.haraldhackel.com

Druck:
www.horvathdruck.at

Schulprogramme 2018 / 2019

www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at



Von der Natur lernen ...

Neben den Aufgaben im Naturschutzbereich ist das Bildungsprogramm ein zentrales Anliegen der Nationalparkgesellschaft. Die Angebotspalette reicht dabei von dreistündigen Exkursionen über Ganztage bis hin zu mehrtägigen Veranstaltungen oder Projektwochen und richtet sich an alle Altersstufen. Vom Kindergarten bis hin zu Studiengruppen – die Vermittlung der Inhalte wird an die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Schulstufen angepasst.

Bei ganz- und mehrtägigen Veranstaltungen stehen verschiedene Themenkomplexe zur Wahl, die im Rahmen mehrtägiger Veranstaltungen auch kombinierbar sind (*nähere Informationen im Blattinneren*).

Die einzelnen Programme sind individuell planbar und werden auf jede Gruppe eigens abgestimmt. Um sicherzustellen, dass die Programme auf hohem Niveau durchgeführt werden können, versuchen wir die Gruppengröße möglichst klein zu halten. Höchstens 15 TeilnehmerInnen werden von einem Ranger betreut.

Bei allen Exkursionen steht das aktive Lernen im Vordergrund. Selbst erfahren und erforschen, unter Anleitung von eigens dafür ausgebildeten BetreuerInnen, soll es den TeilnehmerInnen ermöglichen, die behandelten Themen tatsächlich zu begreifen und zu verstehen. Ziel ist es, die Neugier an der Natur zu wecken und daraus Verständnis für die Schutzwürdigkeit und die dafür geleisteten Tätigkeiten der Nationalparkgesellschaft zu schaffen.

Ablauf und Organisatorisches

Die Programme werden größtenteils im Freiland durchgeführt und finden bei jedem Wetter statt. Zur Vertiefung bestimmter Inhalte sowie bei Schlechtwetter können auch die Räumlichkeiten des Ökopädagogikzentrums in Anspruch genommen werden.

Die Mitnahme von Sonnen- wie Regenschutz, festem Schuhwerk, Trinkflaschen und, falls vorhanden, Ferngläsern wird für alle Exkursionen empfohlen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen ist weiters die Mitnahme von Badesachen und Ersatzschuhen empfehlenswert.

Den Nationalpark kennenlernen:

Eine dreistündige Exkursion für Schulgruppen

Der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel ist der einzige Steppennationalpark Österreichs. Seine einzigartige Landschaft stellt ein Mosaik an Lebensräumen für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten dar. Die über Jahrhunderte extensiv bewirtschaftete Kulturlandschaft und die in ihr eingebetteten Salzlacken geben dem Park seinen typischen Charakter. Um diese seltenen Lebensräume aber auch in Zukunft zu erhalten, bedarf es eines wohl durchdachten Flächenmanagements. Im Rahmen dieser Exkursion sollen die TeilnehmerInnen einen ersten Einblick in den Nationalpark, die hier vorkommenden Lebensräume und die dafür typischen Arten bekommen. Aber auch die Aufgaben und die Arbeit der Nationalparkgesellschaft sowie die Bedeutung des Nationalparks für die Region sind Inhalt dieser Exkursion.

Bitte beachten Sie, dass nur eine dreistündige Exkursion pro Klasse und Schuljahr gebucht werden kann.



Leistungs- und Preisübersicht:

Dauer:

3 Stunden, Beginnzeit flexibel

Kurskosten:

€ 12,- (pro TeilnehmerIn)

Mindestpauschale € 120,-

GANZ- UND MEHRTÄGIGE PROGRAMME

Der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel ist so komplex, dass es in einer dreistündigen Exkursion unmöglich ist, einen detaillierten Einblick zu erhalten. Ganz- und Mehrtagesprogramme hingegen bieten den idealen Rahmen um sich ausgiebig mit den einzelnen Lebensräumen, den darin vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sowie wichtigen, auf den ersten Blick vielleicht verborgenen, Zusammenhängen zu beschäftigen.

Schwerpunkte

Unser Programm gliedert sich thematisch in verschiedene Schwerpunkte, die bei Mehrtagesprogrammen auch kombiniert werden können. Nähere Informationen zu den einzelnen Schwerpunkten finden Sie im Anschluss.

Kutschen- oder Bootsfahrt / Abendprogramm

Ab einem zweitägigen Programm besteht die Möglichkeit, zusätzlich eine Kutschen- oder Bootsfahrt bzw. ein Abendprogramm zu buchen.

Leistungs- und Preisübersicht

(exklusive Übernachtung)

Dauer:

8 Stunden, 9:00 – 17:00 Uhr

Kurskosten:

€ 32,- (pro TeilnehmerIn und Tag, inkl. Mittagessen)

Optional buchbar bei Mehrtagesprogrammen:

Kutschen- oder Bootsfahrt:

€ 6,- pro TeilnehmerIn

Abendprogramm:

€ 18,- (pro TeilnehmerIn, inkl. Abendessen)

–

Für Begleitpersonen fallen keine Kurskosten an, es werden aber € 7,- pro Mittag- und € 6,- für das Abendessen verrechnet.

Schwerpunkt „Die Puszta“

Die Beweidung ist das zentrale Element des Nationalpark-Flächenmanagements. Durch die Fortführung traditioneller Nutzung mit Ausrichtung auf naturschutzfachliche Zielsetzungen werden artenreiche Lebensräume erhalten. Kurze Erklärungen zur Geschichte der Beweidung wechseln mit spielerischem Erforschen der Funktionsweise des Hutweidebetriebs ab; die Arbeit des Hirten kann hautnah miterlebt werden. Vorgestellt werden auch die verschiedenen zur Beweidung eingesetzten Haustierrassen. Durch die Beweidung im Nationalpark wird die Vegetation maßgeblich beeinflusst. Diese Veränderungen sind bei genauer Betrachtung erkennbar und können untersucht werden.

Auf Hutweiden ist außerdem eine Vielzahl an Insektenarten zu finden, die innerhalb des Moduls mit verschiedenen, auch wissenschaftlich angewandten Methoden gesammelt werden können. Im Anschluss kann mit Hilfe von Binokularen genauer auf die Besonderheiten und Details der Tiere eingegangen werden.

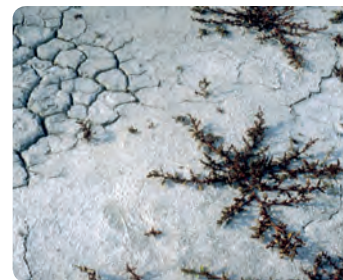


SCHWERPUNKT: „Salzige Paradiese“

Salzgewässer und Salzböden im Binnenland sind weltweit eine Besonderheit. Die Seewinkellacken sind die einzigen salzigen Gewässer in Österreich, auch im restlichen europäischen Binnenland gibt es vergleichbare Gewässer nur in Zentralungarn und Zentralspanien.

Salz ist nicht gleich Salz – jede Lacke hat ihre eigene Mischung verschiedener Salze, meist steht dabei Soda, also Natriumcarbonat, im Vordergrund. Den Unterschied kann man schmecken. Unser „Salzlacken-Barkeeper-Kurs“ verdeutlicht, wie verschieden nicht nur Süß- und Salzwasser sind, sondern auch wie unterschiedlich die Salzkonzentration im Frühjahr und im Sommer in ein und derselben Lacke sein kann.

Die Bedeutung von Salz für die Tier- und Pflanzenwelt wird in diesem Modul ebenfalls behandelt. Anhand von Versuchen wird veranschaulicht, welche Herausforderungen es unter salzigen Bedingungen zu meistern gilt. Die Inhalte werden an Beispielen aus der Natur erklärt, wodurch auch typische Arten der salzbeeinflussten Bereiche des Seewinkels vorgestellt werden.



Schwerpunkt „Alle Vögelin“

Das Neusiedler See Gebiet ist weithin bekannt für seine Vogelwelt. Sowohl als Brutplatz wie auch als Rastplatz und Winterquartier kommt der Region eine, auch international gesehen, große Bedeutung zu. Es ist weder sinnvoll noch machbar in kurzer Zeit einen Großteil der 340 hier vorkommenden Vogelarten zu sehen oder gar zu lernen, diese zu bestimmen. Im Rahmen dieses Moduls sollen die groben Unterschiede zwischen den einzelnen Artengruppen deutlich gemacht werden. Die TeilnehmerInnen sollen selbstständig Merkmale finden, anhand derer die Arten unterschieden werden können. Das Federkleid des Vogels ist dabei ein wichtiges Artbestimmungsmerkmal, aber auch Verhaltensweisen und Lautäußerungen können entscheidende Hinweise geben.

In weiterer Folge werden mittels gebietstypischer Arten verschiedene Aspekte der Anatomie, der Verhaltens- und Lebensweise von Vögeln erarbeitet. So können zum Beispiel die verschiedenen Ausprägungen von Vogelschnäbeln als Anpassung an unterschiedliche Ernährungsweisen, die verschiedenen Formen, Farben und Funktionen des Federkleides oder die Anpassung der Vogelanatomie an das Fliegen im Mittelpunkt stehen.

Auch wissenschaftliche Methoden können von den TeilnehmerInnen ausprobiert werden. Es kann unter anderem, auf den Spuren von Konrad Lorenz, das Sozialverhalten der Graugans mit Fernglas und Spektiv genau untersucht werden und Verhaltensforschung in der Natur betrieben werden.



Schwerpunkt „Wasser(er)leben“

Der Seewinkel ist ein Feuchtgebiet, ein großer Teil der Tier- und Pflanzenwelt lebt unter Wasser. Diese Unterwasserwelt zu erkunden und die Funktionsweise und vielfältigen Zusammenhänge dieser Lebensgemeinschaft zu erfassen ist Inhalt des Moduls „Wasser(er)leben“.

Mit Hilfe von Keschern fangen die TeilnehmerInnen ihre Studienobjekte selbst aus dem Wasser. Von Mückenlarven über Wasserkäfer oder Libellenlarven bis hin zu Fröschen reicht normalerweise die Palette der gefangenen Tiere. Gemeinsam wird erarbeitet welche Anpassungen an das Leben im Wasser notwendig sind und welche Lebewesen wo in einem Gewässer vorkommen. Außerdem soll verdeutlicht werden, dass nicht jedes Gewässer von den gleichen Arten bewohnt wird. Fische kommen nur in wenigen Salzlacken vor, andererseits ist der Neusiedler See ein sehr fischreiches Gewässer. Welche Fischarten sich wie ernähren und wie man das schon am Aussehen erkennen kann wird nicht nur an Bildern sondern auch „am Objekt“ erklärt.

Vieles von dem, was im Wasser lebt, ist jedoch mit freiem Auge kaum oder gar nicht sichtbar. Kleinkrebse und Algen unterschiedlicher Formen können aber im Mikroskop betrachtet werden.



Schwerpunkt „Ein Meer aus Schilf“

Der Schilfgürtel des Neusiedler Sees ist der zweitgrößte zusammenhängende Schilfbestand in Europa nach dem Donaudelta. Er bietet Lebensraum für eine Vielzahl verschiedener Tierarten, die Palette reicht von Kleinkrebsen und Insekten bis hin zu kleineren und größeren Vögeln und Säugetieren. Dabei werden sowohl Bereiche über als auch unter der Wasseroberfläche genutzt.

Diese Vielfalt sollen unsere jungen Forscher selbst entdecken und erkunden, unterstützt werden die TeilnehmerInnen dabei natürlich von dafür ausgebildeten Naturpädagogen. Welche Vögel finden wir hier? Warum nutzen diese den Schilfgürtel? Wie kann man Vögel im Schilf zählen? – diese und andere Fragen sollen in Gruppen je nach Altersstufe und Jahreszeit bearbeitet werden.

Schilf ist aber nicht nur ein artenreicher Lebensraum, sondern auch für uns Menschen vielfältig nutzbar. Baumaterial für Dächer oder Wärmedämmung ist nur eine Form der Nutzung. Schilfboote zu bauen und Schreibfedern zu basteln eine andere. Ermöglicht wird das durch die besonderen Eigenschaften der Schilfpflanze, die durch die Beschäftigung mit dem Material Schilf verständlich gemacht werden soll.

